

# Nachhaltige Rinderwirtschaft - wichtig für unser Klima

Ing. Josef FRADLER

*Obmann der Arbeitsgemeinschaft Rind, Linz*

Die Rinderproduktion war und ist für ein Land wie Österreich mit einem großen Anteil an Grünland, vor allem im Berggebiet mit einer funktionierenden Almwirtschaft der wichtigste Produktionsbereich in der österreichischen Landwirtschaft.

Vor allem Zweinutzungsrasen die in der Lage sind, Milch und Fleisch in ausreichender Menge zu produzieren, prägen die österreichische Rinderwirtschaft.

Als Rinderbauern blicken wir stolz auf eine positive Entwicklung zurück und sehen uns auf einem guten Weg auch in Zukunft als Rinderbauern zu bestehen.

In unserem Umfeld sind in den letzten Jahren kritische Stimmen über den Rinderbereich immer lauter geworden. Rinder sind schuld an Bodenerosion.

Durch Überweidung wird die Grasnarbe geschädigt, es entstehen Trittstellen, vor allem im steilen Gelände.

Rinder erzeugen in ihrem Pansen Methan. Dieses wird mit den Autoabgasen in einer Reihe als Klimaproblem genannt.

Rinder brauchen für die Erzeugung von einem Kilo Fleisch deutlich mehr Energie als etwa Schwein oder Huhn.

Die Futtermittelverwertung ist ebenfalls deutlich schlechter als bei anderen Tierarten.

Auch wenn wir diese Kritik nicht hören wollen, müssen wir uns dennoch damit auseinandersetzen.

*Als Rinderbauer möchte ich folgendes einbringen:*

Ich ersuche in der Diskussion um Seriosität. Polemik und Schuldzuweisung hilft uns allen nicht.

Ich wünsche und erwarte mir von der Wissenschaft eine klare und akkordierte Vorgangsweise bei der Erstellung von Studien und Aufstellung von Thesen.

Wenn man die Rinderproduktion als Klimakiller mit den Autoabgasen gleichstellt, so sollte man doch zur Kenntnis nehmen, dass der Rinderbestand in Österreich seit EU Beitritt um ca. 25% zurückgegangen ist. Demnach haben die Rinderbauern in Österreich die Klimabilanz in den letzten Jahren wesentlich verbessert.

Die Feststellung, dass die Futtermittelverwertung bei Rindern schlecht ist, darf nicht widerspruchlos hingenommen werden.

Rinder erzeugen aus Gras Milch und bestes Fleisch. Sie stehen somit nicht in Konkurrenz zur menschlichen Ernährung. Sie sichern damit die Offenhaltung unserer Kulturlandschaft, vor allem im Berggebiet.

